HANDWERK
LÄNDERREPORT

BELGIEN

Marktchancen für Handwerksbetriebe

LGH
Landes-Gewerbeförderungsstelle
des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V.

Handwerk international NRW

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Inhalt

1. Einleitung: Länderprofil Belgien 3
   1.1 Politische Struktur und Sprache 3
   1.2 Wirtschaft 3
2. Markttrends 4
   2.1 Bau/Ausbau 4
   2.2 Lebensmittelhandwerk 6
   2.3 Maschinenbau 7
3. Do's and Don'ts in Geschäftsbeziehungen 8
4. Rechtstipps 8
5. Nützliche Adressen 9
6. Quellen 11

1. Einleitung: Länderprofil Belgien

1.1 Politische Struktur und Sprache

Belgien, das seine Unabhängigkeit 1830 erlangte, ist eine parlamentarische Monarchie. Das Land erstreckt sich über etwa 30.000 km² und grenzt an Frankreich, Deutschland, Luxemburg und die Niederlande.[1] Belgien ist ein Föderalstaat, der aus drei Regionen (Flandern, Wallonien und Brüssel-Hauptstadt), drei Sprachgemeinschaften (der Flämischen, der Französischsprachigen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft) und zehn Provinzen besteht.[2] Den Regionen obliegen gebietsbezogene Aufgaben wie Wirtschaft, Verkehr oder Außenhandel. Den Sprachgemeinschaften obliegen personenbezogene Aufgaben wie Gesundheit oder Kultur. Die Provinzen unterstehen der Aufsicht der Region.[3] In Belgien verfügt jede Region und Sprachgemeinschaft über ein eigenes Parlament und eine eigene Regierung.[4,5]

Die drei offiziellen Landessprachen Belgiens sind Niederländisch, Französisch und Deutsch. Sie werden allerdings nicht überall gesprochen. In Belgien leben circa 11,5 Millionen Einwohner, darunter circa 6,7 Millionen Flamen, die Niederländisch oder das leicht abgewandelte Flämisch sprechen, etwa 3,6 Millionen Wallonen, die Französisch sprechen und ungefähr 1,2 Millionen Brüsseler, die in der Region Brüssel-Hauptstadt leben und Französisch und/oder Niederländisch sprechen. Brüssel ist der Sitz von über 1.000 internationalen privaten und öffentlichen Organisationen, darunter die Europäische Union (EU) und die Nordatlantikpakt-Organisation (NATO).[6] Erwähnenswert ist auch die deutsche Sprache, die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) von etwa 78.000 Einwohnern gesprochen wird.[7] Belgien ist eines der sechs Gründungsländer der Europäischen Gemeinschaft und der Euro ist die offizielle Landeswährung.[8]

1.2 Wirtschaft

Belgien ist mit seinen See-, Binnen- und Flughäfen eine der wichtigsten logistischen Drehscheiben Europas. Zu den wichtigen Häfen zählen Antwerpen, Brugge-Zeebrugge, Gent, Lüttich und Brüssel. Zu den wichtigen Flughäfen gehören Brüssel-Zaventem (BRU) und Brüssel-Charleroi (CRL), gefolgt von Lüttich (Liège, LGG) und Antwerpen (ANR).[9]

Im Jahr 2019 lag das belgische Bruttoinlandsprodukt bei knapp 473,1 Mrd. Euro (2018: 450,5 Mrd. Euro).[10] Im Jahr 2020 erreichten die Waren-Ein- und Ausfuhr ca. 77 % bzw. 82 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP).[11] Das Wirtschaftswachstum beruht hauptsächlich auf dem Dienstleistungssektor (68,8 %), der Industrie (14,8 %) und sonstigen Branchen (10,9 %).[12] Das BIP pro Kopf (nominal) in Belgien beträgt 2021 etwa 50.000 Euro und soll laut den Prognosen 53.000 Euro im Jahre 2022 betragen.[13] Zum Vergleich: In Deutschland beträgt das BIP pro Kopf 2021 rund 42.000 Euro und soll 2022 bei 44.000 Euro liegen.[14]

Deutschland ist Belgiens wichtigster Handelspartner und Belgien ist mit dem zehnten Platz unter 239 Handelspartnern ebenfalls einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands.[15] Das deutsch-belgische Handelsvolumen lag 2020 bei rund 80,3 Mrd. Euro.[16] Ebenso wie Deutschland ist Belgien eine Exportnation, deren Außenhandelsüberschüsse zum gesellschaftlichen Wohlstand beitragen. Investitionsschwerpunkte in

[1] (Belgium.be, o.V. k.A. a).
[2] (Belgium.be, o.V., k.A.b).
[3] (AHK debelux, o.V., 2021).
[4] (Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, o.V., k.A.a).
[5] (Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, o.V. k.A.b).
[6] (Be.Brussels.be, o.V., k.A.).
[7] (Statistikamt Belgien, o.V., 2021a).
[8] (Belgium.be, o.V., k.A.c).
[9] (Belgische Nationalbank, o.V., 2018).
[10] (Statistikamt Belgien, o.V., 2020a).
[11] (Germany Trade & Invest, Pauly, T., 2021).
[12] (Statistikamt Belgien, o.V., 2019).
[13] (Germany Trade & Invest, o.V., 2021a, S. 3f).
[14] (Germany Trade & Invest, o.V., 2021b).
[15] (Statistisches Bundesamt, o.V., 2021, S. 2).
[16] (Auswärtiges Amt, o.V., 2021).

Belgien für deutsche Unternehmen sind hauptsächlich die chemische Industrie, der Fahrzeugbau, die Luftfahrt sowie die pharmazeutische und Biotech-Industrie.[17]

2. Markttrends

2.1 Bau/Ausbau

Der Bausektor entwickelt sich in Belgien stabil, dank der Affinität der Belgier zum Eigenheim und dem hiermit einhergehenden steigenden Bedarf an neuen und an renovierten Wohnungen. 2020 hat die Pandemie den Sektor stark getroffen. Hingegen sind die Preise im Bausektor während der Krise, vor allem bedingt durch Lieferketten-Probleme und die Verteuerung von Materialien, stark gestiegen.[18]

Seit der Lockerung der Ausgangssperren im Mai 2020 sind Erholungstendenzen erkennbar. Insbesondere die Renovierungsbranche hat sich schnell erholt. Außerdem sind die Perspektiven, vor allem aufgrund der verschärften Anforderungen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Wohngebäuden, vielversprechend.[19] Obwohl die aktuelle Entwicklung pandemiebedingt unsicher bleibt, wird für die Jahre 2022 und 2023 mit einer positiven Entwicklung gerechnet.[20] Die Bevölkerung wird in der aktualisierten Bevölkerungsvorausschau um durchschnittlich 25.000 Einwohner pro Jahr zunehmen.[21] Die Zinssätze in Belgien bleiben niedrig und die flächendeckende Senkung der Mehrwertsteuer von 21 auf 6 % bei Abbruch und Neubau von Januar 2021 bis Dezember 2022 könnte ebenfalls zu verstärkten Aktivitäten im Bausektor führen.[22]

Das belgische Handwerk ist im föderalen und in den regionalen großen Bauverbänden organisiert. Die drei Regionen Belgiens sind weitgehend autonom. Der flämische *Vlaamse Confederatie Bouw* (VCB), der wallonische *Confédération Construction Wallonne* (CCW) und der Brüsseler *Confédération Construction Bruxelles-Capitale / Confederatie Bouw Brussel-Hoofdstad* (CCBC) sind formal dem föderalen Dachverband *Confédération Construction / Confederatie Bouw* zugeordnet. Viele Berufsbilder haben auch eigene Verbände. Die Handwerkersuche ist auf Suchportalen wie z.B. www.buildyourhome.be oder z.B. Jaimy, möglich.[23]

Die Wertschöpfung der regionalen Baumärkte ist unterschiedlich. Flandern dominiert die Bauwirtschaft und hat die größte Anzahl genehmigter neuer Wohngebäude. Wallonien hat im Bausektor einen Nachholbedarf. Dank der Anstrengungen der Regierung hat sich der Baubestand seit 2001 qualitativ insgesamt verbessert.[24] Brüssel-Hauptstadt ist ein attraktiver Ort für Immobilieninvestoren, junge Leute und Start-ups und profitiert auch in der Bauwirtschaft von der anspruchsvollen Klientel vor Ort. Aufgrund der Bevölkerungsdichte sind in Brüssel wenig Grundstücke für Neubauten verfügbar.[25] Nur 34 % der Immobilien wurden nach 1945 gebaut.[26] Die Regierung hat inzwischen ein Prämiensystem zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor eingeführt.

Von 2010 bis 2019 haben vor allem Aktivitäten im Immobilienbereich (+31,5 %), im Bau (+17,9 %) und im Architektur- und Ingenieurwesen (+11,8 %) zugenommen.[27] Die belgische Baubranche zählt über 75.000 Firmen, hierunter vor allem KMU. Insgesamt stellen diese mehr als 10 % der belgischen Unternehmen dar.[28] 2019 zählte das belgische Baugewerbe 203.421 Angestellte, 73.833 Selbstständige, 35.146 entsandte Mitarbeiter und 4.259 Leiharbeitnehmer.[29] Jährlich werden etwa 17.000 neue Arbeitskräfte

[17] (Auswärtiges Amt, o.V., 2021).
[18] (Trypsteen, S., ING, 2021).
[19] (Trypsteen, S., ING, 2021).
[20] (Euroconstruct, o.V., 2020).
[21] (Statistikamt Belgien, o.V., 2021b).
[22] (Föderaler Öffentlicher Dienst Finanzen, o.V., k.A.).
[23] (L'Echo, o.V., 2019).
[24] (Wallonie Energie SPW, o.V., 2017).
[25] (Statistikamt Belgien, o.V., 2020c).
[26] (Bruxelles Environnement, o.V. 2018).
[27] (Europäische Kommission, o.V., 2020).
[28] (Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft, o.V., 2021).
[29] (Confédération Construction, o.V., 2020).

benötigt.[30] Die Nachfrage nach der Heimautomatisierung („Smart Home“) steigt.[31] Infolge der technologischen und regulatorischen Entwicklungen, werden auch neue Kompetenzen im digitalen Bereich gesucht. Heute benutzen ca. 21 % der Bau-Unternehmen „Building Information Modeling (BIM)“-Konzepte.[32]

Firmen mit 50 bis 499 Beschäftigten, treten oft als Generalunternehmer auf und sind im Verband *Fédération des Entrepreneurs Généraux de la Construction* (FEGC, Wallonien) / *Federatie van Algemene Bouwaannemers* (FABA, Flandern) organisiert. Das belgische Recht (sog. *Loi Breyne* von 1971/1993) enthält spezielle Vorschriften, um den Bauherren zu schützen – mit vollständiger Bauaufsicht und Durchführung.[33] Die knapp 17 Großunternehmen mit 500 Beschäftigten dominieren umsatztechnisch den Baumarkt.[34]

Es fehlt allerdings in Belgien an Fachspezialisten. 2018 fürchteten 59 % der Bauunternehmen kein qualifiziertes Personal zu finden.[35] So werden z.B. **Elektro-Installateure** benötigt, insbesondere im Hinblick auf den Übergang zur Elektromobilität. Heute zählt Belgien 25.655 Elektriker[36] und es werden ca. 1.400 Installateure, u.a. für den Bereich der Photovoltaik und Wärmepumpen sowie bei Netzbetreibern, benötigt.[37] Die Branche der **Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik** beschäftigt 26.243 Personen[38] und hat seit Jahren Schwierigkeiten, freie Stellen zu besetzen.[39] Die Anzahl an Unternehmen der belgischen **Holz- und Möbelindustrie** ist zwischen 2014 und 2019 von ca. 1.290 auf 1.150 gesunken.[40] Die Zahl der Lehrlinge in Ausbildung in Holzberufen ist laut Confederatie Bouw Flandern im Jahr 2019 im Vergleich zu 2014 um 8,4 % gesunken.[41] Auch in der **Malerei und Dekoration** ist die Zahl der Studenten innerhalb von 4 Jahren um 10 % zurückgegangen, trotz der hohen Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt.[42] Belgien zählt ca. 5.500 Malerunternehmen, von denen die meisten KMU (1 bis 4 Mitarbeiter) sind. [43]

Der Fachkräftemangel könnte zu großen Verzögerungen auf Baustellen führen, insbesondere in den wallonischen Gebieten, die von den Überschwemmungen im Juli 2021 betroffen waren. Allein in Wallonien werden über 7.000 Arbeitskräfte gesucht. Für **Isolierungsarbeiten** muss man heute z.B. mit 4 bis 6 Monaten Wartezeit anstatt mit 2 Monaten rechnen.[44] Der Fachkräftemangel ist zum Teil auf die fehlende Attraktivität des Sektors zurückzuführen. Auch ist die direkte Übergangsquote junger Hochschulabsolventen in den Beruf sehr niedrig (46 %).[45] Bauverbände und Behörden beklagen, dass einige handwerkliche Berufsgruppen zu verschwinden drohen, da der Nachwuchs fehlt.[46] Der Trend geht zu akademischen Bauberufen und Laufbahnen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass das Bildungssystem der dualen Ausbildung in Belgien wenig verbreitet ist und ein eigenständiges Handwerkskammersystem, das die speziellen Belange des Baugewerbes vertritt, nicht existiert. Allerdings werden, wie z.B. in Wallonien, Initiativen eingeführt, um maßgeschneiderte Ausbildungen zu schaffen und den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen entgegenzukommen.[47]

Grundsätzlich ist Belgien ein lohnender Markt. Belgische Auftraggeber schätzen deutsche Baudienstleister für ihr gutes Preis-Leistungsverhältnis, ihre Expertise und die Anwendung fortschrittlicher Arbeitsweisen. Zudem ergeben sich Chancen in den energieeffizienten Technologien, die oft im Ausland beschafft werden.[48] In Belgien liegen die Preise darüber hinaus 14,7 % über dem EU-Durchschnitt und die Pro-Kopf-

[30] (Constructiv, o.V., 2020).
[31] (Le Forem, o.V., 2021).
[32] (Confédération Construction, o. V., 2020).
[33] (Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft, o.V., 2020).
[34] (Nach einem Interview mit dem Direktor des Clusters ecobuild.brussels, Emmanuel Malfeyt am 14. April 2021).
[35] (ADEB, o.V., 2019).
[36] (Ibisworld, o.V., 2021a).
[37] (Autointernationaal.nl, o.V., 2021).
[38] (Ibisworld, o.V., 2021b).
[39] (Bouwen & wonen, o.V., 2019).
[40] (Statista, o.V., 2021).
[41] (Belga, HLN, o.V., 2019).
[42] (HLN, o.V., 2019).
[43] (UNIEP, o.V., k. A.).
[44] (RTL Info, o.V., 2021).
[45] (Fondation pour l'enseignement, o.V., k.A.).
[46] (Le Forem, o.V., 2020).
[47] (ADEB, o.V., 2019, S. 18).
[48] (Germany Trade and Invest, o.V., 2019).

Ausgaben waren für das Baugewerbe 2017 um 44 % höher als der EU-Durchschnitt.[49,50] Die Lohnbedingungen der Arbeiter im Baubereich sind gut und stehen an zweiter Stelle, nach der Chemiebranche.[51]

2.2 Lebensmittelhandwerk

Der Lebensmittelsektor gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsbranchen in Belgien. Der Umsatz lag 2020 bei 54,4 Mrd. Euro. Belgien exportierte Waren in Höhe von ca. 26,7 Mrd. Euro nach Deutschland, Frankreich und in die Niederlande.[52,53]

Der Fleischexport betrug wertmäßig im Jahr 2019 zwei Milliarden Euro.[54,55] Mehr als 35 belgische Fleischlieferanten liefern qualitativ hochwertiges Fleisch in Belgien und Europa. Diese sind auf Schweine- und Rindfleisch spezialisiert.[56,57] Deutschland blieb 2018 das wichtigste Importland für belgisches Schweinefleisch (29%).[58] Das liegt vermutlich u.a. auch daran, dass die belgischen Fleischer sich durch Qualitätsstandards auszeichnen und liefern, was der deutsche Markt wünscht: mit dem Certus-Prüfsiegel entspricht frisches Schweinefleisch aus Belgien dem deutschen Qualitätsstandards-System.[59,60] Deutschland belegte auch mit einem Marktanteil von 17 % die Top 5 der wichtigsten Importeure von belgischem Rindfleisch.[61] Zwischen 2014 und 2018 sind die Ausgaben pro Kopf für Fleisch von 197 auf 173 Euro gesunken: in Belgien wird Fleisch in geringeren Mengen gekauft.[62] Trotz eines Rückgangs der Nettoproduktion im Jahr 2020 (– 3,5 %) ist jedoch ein Anstieg von +1,0 kg Schlachtkörperäquivalent pro Jahr und Einwohner zu verzeichnen. Der Fleischkonsum in Belgien betrug 2020 insgesamt ca. 82,1 kg pro Einwohner, darunter u.a. 42,6 kg Schweinefleisch, 15,3 kg Rindfleisch und 15,4 kg Geflügelfleisch.[63] Obwohl der Fleischkonsum in Belgien leicht gestiegen ist, ist die Anzahl der Metzger stark gesunken. Zwischen 2013 und 2018 sind die Fleischereibetriebe von 3.700 auf 3.400 zurückgegangen. Das heißt, dass jede Woche mehr als eine Metzgerei aufgegeben wird, ein Rückgang, der auf die Konkurrenz durch Supermärkte, aber vor allem auf einen Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften zurückzuführen ist.[64, 65]

Im Rahmen einer von der EU geförderten Kampagne über Brot ließ sich beobachten, dass mehr als 70 % der Belgier sich ein Leben ohne Brot nicht vorstellen können.[66] Die wirtschaftliche Lage der Bäcker/Konditoren ist jedoch mit der der Metzger durchaus vergleichbar. Im Jahr 2018 gab es in Belgien ca. 6.000 Bäckereien, ca. 1.000 weniger als noch im Jahr 2009. Dies bedeutet, dass fast zwei Bäcker pro Woche, u.a. ebenfalls wegen der Konkurrenz der Supermärkte, verschwinden. Dieser Trend ist hauptsächlich in Flandern und in Wallonien zu erkennen.[67] 2019 erzielten die Bäcker einen durchschnittlichen Umsatz in Höhe von ca. 650.000 Euro. 41 % des Umsatzes der Bäcker erzielte das Brotgeschäft. Backwaren trugen fast ein Fünftel (19 %) zum Umsatz bei.[68] Laut dem Flämischen Zentrum für Agrar- und Fischereimarketing (VLAM) hat die Zahl der Bäckereien interessanterweise während der Coronakrise wieder zugenommen. Selbstständige Bäcker haben heute einen Anteil von 39 % am Brotmarkt und bleiben mit Abstand Marktführer.[69]

---

[49] (Statistisches Bundesamt, o.V., 2020).
[50] (Germany Trade and Invest, o.V., 2019).
[51] (Belga, RTBF, o.V., 2021).
[52] (Fevia, o.V., 2021).
[53] (Belgian Meat, o.V., 2021).
[54] (Fevia, o.V., 2021).
[55] (Belgian Meat, o.V., 2021).
[56] *Ibid.*
[57] (Belgian Meat, o.V., 2019, S. 3).
[58] *Ibid*, S. 10
[59] (Lebensmittelpraxis, Mittler, H., 2018).
[60] (Vlam, o.V., 2021).
[61] (Belgian Meat, o.V., 2019, S. 12)
[62] *Ibid*, S. 22
[63] (Statistikamt Belgien, o.V., 2021c).
[64] (Le Vif, Belga, 2019).
[65] (Sninet, o.V., 2019).
[66] (Bakkers Vlaanderen, o.V., 2020).
[67] (Nieuwsblad, o.V., 2020).
[68] (Bakkerspanel o.V., 2020).
[69] (VLAM, o.V., 2020).

In Belgien gibt es 379 Brauereien, die indirekt 50.000 und direkt 6.194 Menschen beschäftigen.[70] 2020 war 25 % des gebrauten Biers für den einheimischen Konsum und 75 % für den Export bestimmt, was Belgien zum weltgrößten Bierexporteur macht.[71,72] Während der Bierexport 2020 leicht zurückgegangen ist (– 2,92 %), hat der Bierkonsum unter der Covid-19-Pandemie stark gelitten (– 18,60 %).[73] Innerhalb der letzten zwölf Jahre ist der Bierkonsum von etwa 8,7 Millionen (2008) auf circa 5,7 Millionen Liter Bier (2020) gesunken.[74] Die Belgier trinken Pils immer noch sehr gerne, obwohl sich dies in den letzten 15 Jahren leicht geändert hat.[75] Immer mehr Belgier trinken auch gerne fruchtiges Bier (49 %), helles Bier (40 %) und saures bzw. weißes Bier (42 %) im Restaurant oder in Cafés. Pils (79 %), alkoholfreies Bier (74 %) und Abteibier (61 %) werden eher im Einzelhandel erworben.[76]

2.3 Maschinenbau

Maschinenbau umfasst die Herstellung von mechanischen Ausrüstungen, land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, Metallumformungsmaschinen, Werkzeugmaschinen sowie Maschinen für besondere und allgemeine Zwecke, wie z.B. Öfen, Brenner oder Hebezeuge. Laut den letzten Zahlen (2019) sind in Belgien ca. 1.348 Unternehmen in dem Bereich tätig.[77] Der Sektor bleibt relativ stabil, verzeichnet allerdings ein geringeres Wachstum seiner Industrieproduktion, im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe. Diese Leistung ist die Folge der hohen Importabhängigkeit Belgiens im Vergleich zu seinen Handelspartnern und der hohen Stückkosten.[78] Die Mehrheit der Unternehmen sitzt in Flandern, gefolgt von der Wallonie und einer kleinen Anzahl in Brüssel. Der Bereich Maschinenbau beschäftigte 2019 über 30.000 Arbeitnehmer und über 200 Selbstständige.[79]

Die wichtigsten Abnehmer des Maschinenbaus in Belgien sind das Baugewerbe und in geringerem Maße die chemische Industrie, die Automobilindustrie, sowie Unternehmen der Maschinen- und Ausrüstungswartung, -reparatur und -installation. Die Wachstumschancen liegen im Segment der intelligenten Produkte und des „Internet of Things“ (IoT). Aufgrund ihrer hohen Vernetzung mit der Weltwirtschaft, scheint die Technologieindustrie am stärksten von der COVID-Pandemie betroffen zu sein. Die starke Integration in die globalen Wertschöpfungsketten führte zu einem Schneeballeffekt. In Vorpandemiezeiten war auf der Nachfrageseite mit Schwankungen sowohl nach unten – durch Auftragsverschiebungen oder -stornierungen – als auch nach oben zu rechnen, insbesondere bei Produkten und Materialien, deren strategische Lagerbestände im Laufe der Krise abgenommen haben.[80]

In Belgien wird seit Kurzem eine Messe im Bereich Maschinenbau organisiert: *Machineering*. Die Messe bietet dem Fachpublikum aus der Metall- und Kunststoffverarbeitung, dem Maschinenbau und der industriellen Zulieferindustrie eine Plattform zum Netzwerken. Nach dem großen Erfolg kam eine zweite (hybride) Ausgabe in September 2021 hinzu. Die nächste Messe wird voraussichtlich im März 2023 stattfinden.[81] Das neue Datum wird in Kürze auf der Webseite des Events bestätigt: www.machineering.eu

Veranstaltungsort: Brussels Expo (Palast 8) – Place de Belgique 1, 1020 Brüssel
Eintritt: Freier Eintritt für Fachexperten mit Online-Voranmeldung
Organisator: Invent Media – Industrialfairs
Kontaktdaten: Tel.: +32 (0)56 24 11 11; E-Mail: machineering@industrialfairs.com

[70] (Brasseurs Belges, o.V., 2020, S. 41).
[71] *Ibid.*
[72] (Fevia, o.V., 2020).
[73] (Brasseurs Belges, o.V., 2020, S. 46).
[74] *Ibid,* S. 42
[75] (Fevia, o.V., 2020).
[76] (Brasseurs Belges, o.V., 2020, S. 42).
[77] (Statistikamt Belgien, o.V., 2021d).
[78] (Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft, o.V., k.A.).
[79] (Le Forem, o.V., 2021).
[80] *Ibid.*
[81] (Machineering, o.V., k.A.).

3. Do's and Don'ts in Geschäftsbeziehungen

Belgien ist kein homogenes Land mit einer nationalen Identität, sondern ein Mix aus germanischer und romanischer Mentalität. Die Geschäftskultur ist im Allgemeinen von Kompromissen geprägt, die Teil der Kultur und Ausdruck des Bestrebens sind, möglichst einen gemeinsamen Nenner zu finden.[82] Beim ersten Kennenlernen gilt, in normalen Zeiten, das Händeschütteln als Faustregel. Die Geschäftsbeziehungen in Flandern sind eher informell im Vergleich zur Wallonie. Deshalb sind das Duzen in Flandern und das Siezen in der Wallonie in der Regel üblich.[83]

Außerdem legen die Belgier großen Wert auf Vertrauen und persönlichen Kontakt. Es kommt deswegen häufig vor, dass die Belgier ihren Geschäftspartner ins Restaurant einladen, um sich besser kennenzulernen. Sympathie und langjährige Partnerschaften sind weitaus wichtiger als beispielsweise geringere Preise. Der Humor ist ein gutes Mittel, um das Eis zu brechen, aber Witze über Wallonen und Flamen sowie die belgische Politik sollten vermieden werden.[84]

Die Belgier sind weniger direkt als die Deutschen. Probleme oder Kritik werden sie vorsichtig und nicht vor anderen ansprechen. Die Verlässlichkeit ist auch Teil der belgischen Kultur. Einem Belgier fällt es schwer, einen Lieferanten oder Geschäftspartner zu wechseln, nur weil ein Konkurrent billiger ist. Den Belgiern liegen die Beziehungen am Herzen und sie pflegen sie aktiv.[85]

4. Rechtstipps

Diese Rechtstipps dienen lediglich zur Kurzinformation und ersetzen keinesfalls eine individuelle Beratung. Trotz sorgfältiger Recherche gelten die Informationen nur unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung.[86,87]

- **Die Mehrwertsteuer** (« belasting op de toegevoegde waarde » (BTW) oder « taxe sur la valeur ajoutée » (TVA)) in Belgien beträgt im Regelsatz 21 %. Es gibt ermäßigte Sätze (12 %, z.B. in Restaurants (alkoholfrei), und 6 %, z.B. für Renovierungsarbeiten an Privatwohnungen, die älter als 10 Jahre alt sind). Bevor man plant, in Belgien tätig zu werden, empfiehlt es sich, die steuerliche Behandlung mit einem erfahrenen Steuerberater zu besprechen.

- **Eine umsatzsteuerliche Registrierung** ist für deutsche Unternehmen, die in Belgien Dienstleistungen für Privatpersonen oder für Unternehmen erbringen, die nicht über eine belgische Steuernummer verfügen, zumeist erforderlich. Die Beantragung einer belgischen Umsatzsteuernummer dauert ca. 3 Wochen. Dies kann über einen Buchprüfer oder zugelassenen Unternehmensschalter („guichet d'entreprise / ondernemingsloket") (gebührenpflichtig) geschehen. Vor Beantragung der Steuernummer ist zunächst eine Unternehmensnummer notwendig, die ebenfalls auf diesem Wege beantragt werden kann.[88]

- **Versand von Waren** zwischen Deutschland und Belgien wird als innergemeinschaftliche Lieferung klassifiziert. Die Lieferung ist somit steuerbefreit. Wichtig ist es, die Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer (UID-Nr.) der Kunden auf Gültigkeit auf dem Suchportal MIAS der EU-Kommission zu überprüfen.

  Im Rahmen von Versendungen durch Unternehmer an nicht umsatzsteuerpflichtige Abnehmer gilt in Belgien eine Lieferschwelle von 35.000 Euro. Sofern der Wert der Warenlieferung in einem Kalenderjahr unterhalb der Lieferschwelle liegt, ist eine steuerliche Registrierung in Belgien nicht erforderlich und es

[82] (Friedrich Naumann Stiftung, Kaiser M., 2019).
[83] (Flanders DC, Buysse, R., Sleuwaegen, L., 2010).
[84] (Schürings, U., 2017, S. 138f-141f).
[85] *Ibid.*
[86] (IHK saarland, o.V., 2016).
[87] (AHk debelux, o.V., 2019).
[88] (Föderaler öffentlicher Dienst Finanzen, o.V., k. A.).

wird mit der deutschen Umsatzsteuer fakturiert. Bei Überschreiten der Lieferschwelle muss die Rechnung hingegen mit belgischer Mehrwertsteuer ausgewiesen werden.

- **Rechtstipps für Bau- und Montagedienstleistungen**:
  - Bei Bau- oder Montagearbeiten wird die Steuerschuld auf den Leistungsempfänger übertragen, wenn es sich bei diesem um ein belgisches oder ein ausländisches Unternehmen handelt, das im Rahmen einer haftbaren Fiskalvertretung eine belgische Umsatzsteueridentifikationsnummer besitzt („reverse-charge-Verfahren"). In diesem Fall ist die umsatzsteuerliche Registrierung des Leistungserbringers im Ausland nicht notwendig.

  - Bei Entsendung von Arbeitnehmern ist ein sog. Limosa-Meldenachweis dem Auftraggeber im Rahmen von Bau-Arbeiten vorzulegen und auf der Baustelle aufzubewahren, da sonst Sanktionen drohen. Seit dem 01. April 2007 müssen ausländische Unternehmen ihre nach Belgien zu entsendenden Arbeitnehmer im Voraus melden (gesetzliche Grundlage bildet die Entsenderichtlinie 96/71/EG). Zu beachten sind hierbei außerdem die gesetzlich festgelegten Mindestlöhne und Tarifverträge sowie Arbeits- und Sicherheitsbedingungen.[89] Wenn ein entsandter Arbeitnehmer mehr als 183 Tage im Jahr in Belgien tätig ist, sind Löhne und Gehälter in Belgien zu versteuern. Während der gesamten Bauarbeiten muss auch auf der Baustelle eine Kopie der A1- Bescheinigung für jeden Arbeitnehmer aufbewahrt werden.

    Eine Vertragsmeldung zur Sozialversicherung müssen Bau- und Montageunternehmen, ab einem Auftragswert von 30.000 Euro netto (beim Einsatz von Subunternehmern ab 5.000 Euro) vornehmen. Die Meldung kann elektronisch unter www.socialsecurity.be („Arbeitsmeldung") erfolgen. Bei Versäumnis drohen Sanktionen.

  - Für längere Zeit war nur der Architekt gesetzlich verpflichtet, sich zu versichern; andere Baupartner waren es nicht. Wenn Sie es mit einem unversicherten und/oder insolventen Baupartner zu tun hätten, könnten Sie nie sicher sein, im Schadensfall entschädigt zu werden. Das sog. „Peeters-Gesetz" vom 31. Mai 2017 adressiert dieses Problem zum Teil. Es verpflichtet seitdem auch Bauunternehmer, Architekten und andere Dienstleister im Bausektor zum Abschluss einer zehnjährigen Haftpflichtversicherung („*responsabilité décennale*"). Dies gilt jedoch nur für den Bau von Wohnungen (› 50 % der für den Wohnungsbau vorgesehenen Fläche). Zu diesem Zweck ist es möglich, eine umfassende zehnjährige Haftpflichtversicherung mit allen Beteiligten abzuschließen. Für den Wohnungsbau ist dies gesetzlich vorgeschrieben, für den Nicht-Wohnungsbau ist es nicht zwingend, aber notwendig. Für Wohngebäude (Ein- und Zweifamilienhäuser), für die eine endgültige Baugenehmigung nach dem 01. Juli 2018 erteilt wurde, müssen nicht nur Architekten, sondern auch alle betroffenen Bauunternehmer und sonstigen Dienstleister eine zehnjährige Haftpflichtversicherung über den vollen Zeitraum abschließen. Dies ist eine weitere Folge des Gesetzes vom 31. Mai 2017. Weitere Informationen (auf Englisch) gibt es unter: https://economie.fgov.be/en/themes/consumer-protection/insurance/construction/decennial-civil-liability.[90]

5. Nützliche Adressen

Baubereich

Association des entrepreneurs belges de grands travaux (ADEB)

[89] (Föderaler öffentlicher Dienst Beschäftigung, Arbeit und sozialer Dialog, o.V., k. A.).
[90] (Protect, o.V., k. A.).

Vereniging der Belgische aannemers van grote bouwwerken (VBA)
Verband der belgischen Generalunternehmer von großen Bauarbeiten
Avenue Grandchamp 148, B-1150 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 771 30 93 | E-Mail: info@adeb-vba.be
Webseite: https://www.adeb-vba.be/

Association Royale de la technique du chauffage, de la ventilation et climatisation (Atic)
Koninklijke Vereniging van de Verwarmings-, ventilatie- en klimaatbeheersingstechniek
Berufsverband von Heizung, Lüftung und Klima
Rue du Lombard 34-42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)16 39 48 00 | E-Mail: info@atic.be
Webseite: https://www.atic.be/

Confédération Construction Belgique / Confederatie Bouw België /Dachbauverband Belgien
Rue du Lombard 34-42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 545 56 00
Webseite: https://confederationconstruction.be/

Confédération Construction Bruxelles-Capitale / Confederatie Bouw Brussel-Hoofdstad / Bauverband Brüssel-Hauptstadt
Rue du Lombard 34-42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 545 58 29
Webseite: https://www.confederationconstruction.brussels/

Confédération Construction wallonne (CCW) / Bauverband Wallonien
Rue du Lombard 34-42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 545 56 68 | E-Mail: wallonie@confederationconstruction.be
Webseite: https://www.confederationconstruction.be/wallonie/Home.aspx

Fédération des entrepreneurs généraux de la construction (FEGC)
Federatie van algemene Bouwaannemers (FABA)
Verband der Generalunternehmer im Baubereich
Rue du Lombard 42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 511 65 95 | E-Mail: fegc@confederationconstruction.be; faba@confederatiebouw.be
Webseite: https://www.fegc.be/; https://www.faba.be/

Techlink
J. Chantraineplantsoen 1, B-3070 Kortenberg
Tel.: +32 (0)2 896 96 10 | E-Mail: info@techlink.be
Webseite: https://www.techlink.be/

Union internationale des entreprises de peintures (UNIEP)
International association of painting contractors / Internationaler Verband derMalerunternehmen
Rue du Lombard 34-42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 545 57 57 | E-Mail: info@uniep.eu
Webseite: http://uniep.org/; https://www.confederatiebouw.be/peintresbelges

Vlaamse Confederatie Bouw (VCB) / Bauverband Flandern
Lombardstraat 34-42, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)25 45 57 49 | E-Mail : info@vcb.be

Webseite: https://www.vcb.be/

Lebensmittel

Bakkers Vlaanderen / Verband der Bäcker in Flandern
Elisabethlaan 1A, B-2600 Berchem
Tel.: +32 (0)3 287 69 94 | E-Mail: info@bakkersvlaanderen.be
Webseite: https://www.bakkersvlaanderen.be/

Belgian Brewers / Verband der belgischen Brauereien
Grand'Place 10, B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 511 49 87 | E-Mail: info@belgianbrewers.be
Webseite: http://www.belgianbrewers.be/en/

Fevia, Verband der belgischen Lebensmittelindustrie
Rue de la Science 14, B-1040 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 550 17 40 | E-Mail: info@fevia.be
Webseite: https://www.fevia.be/

VLAM vzw - Belgian Meat Office
Koning Albert II-laan 35, Box 50, B-1030 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 552 81 20 | E-Mail: meatinfo@vlam.be
Webseite: https://www.belgianmeat.com/en

6. Quellen

ADEB, o.V. (2019): Elevating Construction together; https://www.adeb-vba.be/publications; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

AHk debelux, o.V. (2019): Bau- und Montagearbeiten in Belgien; https://debelux.ahk.de/dienstleistungen/rechtsberatung; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

AHK debelux, o.V. (2021): Die Märkte Belgien und Luxemburg; https://debelux.ahk.de/debelux-info/maerkte; zuletzt abgerufen am 31.03.2021

Auswärtiges Amt, o.V. (2021): Deutschland und Belgien: Bilaterale Beziehungen; https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/belgien-node/bilateral/200372; zuletzt abgerufen am 07.04.202

Autointernationaal.nl, o.V. (2021) : Elektrische transitie : België heeft tot 10.000 extra installateurs nodig; https://www.autointernationaal.nl/2021/11/elektrische-transitie-belgie-heeft-tot-10-000-extra-installateurs-nodig/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Bakkers Vlaanderen, o.V. (2020): Belgen eten weer meer brood; https://www.bakkersvlaanderen.be/nieuws/algemeen/belgen-eten-weer-meer-brood; Abgerufen am 01.12.2021

Bakkerspanel o.V. (2020):Chiffre d'affaires des boulangers belges en 2019; https://www.bakkerspanel.eu/fr/nouvelles/chiffre-daffaires-des-boulangers-belges-en-2019; Abgerufen am 01.12.2021

Be.Brussels.be, o.V. (k.A.): Les institutions européennes à Bruxelles; https://be.brussels/a-propos-de-la-region/bruxelles-internationale/les-institutions-europeennes-a-bruxelles; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Belga, HLN, o.V. (2019) : Schrijnend tekort aan schrijnwerkers; https://www.hln.be/onderwijs/schrijnend-tekort-aan-schrijnwerkers~ae844c4d/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Belga, RTBF, o.V. (2021) : La Wallonie a un besoin urgent de 10.000 travailleurs dans la construction;; https://www.rtbf.be/info/economie/detail_la-wallonie-a-un-besoin-urgent-de-10-000-travailleurs-dans-la-construction?id=10855664; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Belgian Meat, o.V. (2019): La viande belge en chiffres 2019; https://www.belgianmeat.com/sites/vlamfresh_meat/files/publication/file/La%20viande%20belge%20en%20chiffres_2019.pdf; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Belgian Meat, o.V. (2021): Viande belge; https://www.belgianmeat.com/fr; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Belgische Nationalbank, o.V. (2018): Economic importance of the Belgian ports: Belgian ports directly contribute 4.3% to Belgium's GDP; https://www.nbb.be/de/artikel/economic-importance-belgian-ports-belgian-ports-directly-contribute-43-belgiums-gdp; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Belgium.be, o.V. (k.A. a): Karteikarte von Belgien; https://www.belgium.be/de/ueber_belgien/land/belgien_auf_einen_nenner_gebracht/karteikarte_belgien; zuletzt abgerufen am 24.11.2021

Belgium.be, o.V. (k.A.b): Staat; https://www.belgium.be/de/ueber_belgien/staat; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Belgium.be, o.V. (k.A.c): Fiche van België; https://www.belgium.be/nl/over_belgie/land/belgie_in_een_notendop/fiche_belgie; zuletzt abgerufen am 31.03.2021

Bouwen & wonen, o.V. (2019) : Nijpend tekort aan geschoolde installateurs; https://www.bouwenwonen.net/artikel/Nijpend-tekort-aan-geschoolde-installateurs/44689; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Brasseurs Belges, o.V. (2020): Rapport annuel 2020; https://beer.be/actualites/rapport-2020-federation-des-brasseurs-belges/, S 41; zuletzt abgerufen am 02.12.2021

Bruxelles Environnement, o.V. (2018): Le secteur de la construction à Bruxelles; http://www.circulareconomy.brussels/wp-content/uploads/2018/02/be_prec_fr.pdf; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Confédération construction, o.V. (2020) : Rapport annuel 2019; https://prod.confederatiebouw.hosted-temp.com/sites/default/files/files/2021-06/jaarverslag_2020_FR-FIN.pdf; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Constructiv, o.V. (2020) : La construction en chiffres; https://jaarverslag2020constructiv.be/fr/la-construction-en-chiffres/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Euroconstruct, o.V. (2020): 90th Euroconstruct conference, press release; https://euroconstruct.org/ec/press/pr2020_90; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Europäische Kommission, o.V. (2020): European Construction Sector Observatory – Country Profile Belgium; https://ec.europa.eu/docsroom/documents/44605; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Fevia, o.V. (2020): Bières belges : il y a de la vie dans nos brasseries; https://www.fevia.be/fr/actualites/bieres-belges-il-y-de-la-vie-dans-nos-brasseries; zuletzt abgerufen am 02.12.2021

Fevia, o.V. (2021): Industrie alimentaire; https://www.fevia.be/fr/industrie-alimentaire; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Flanders DC, Buysse, R., Sleuwaegen, L. (2010): Flanders DC, Buysse, R., Sleuw De contextuele determinanten van het ondernemerschap in Vlaanderen; https://lirias.kuleuven.be/1830404?limo=0; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Föderaler öffentlicher Dienst Beschäftigung, Arbeit und sozialer Dialog, o.V. (k. A.): Remuneration; https://employment.belgium.be/en/themes/international/posting/working-conditions-be-respected-case-posting-belgium/remuneration; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Föderaler öffentlicher Dienst Finanzen, o.V. (k. A.): Beginn, Änderung und Einstellung der Tätigkeit; https://finanzen.belgium.be/de/unternehmen/mwst/erklarung/beginn-anderung-und-einstellung-der-tatigkeit#q1; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Föderaler Öffentlicher Dienst Finanzen, o.V. (k. A.): TVA à 6 % pour la démolition et la reconstruction; https://finances.belgium.be/fr/loi-programme/tva-6-pourcent-demolition-reconstruction; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft, o.V. (2020): Loi Breyne; https://economie.fgov.be/fr/themes/protection-des-consommateurs/faire-construire/loi-breyne#:~:text=La%20loi%20Breyne%20r%C3%A9glemente%20la,modalit%C3%A9s%20de%20paiement%20des%20travaux%E2%80%A6; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft, o.V. (2021): Construction; https://economie.fgov.be/fr/themes/entreprises/secteurs-specifiques/construction; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft, o.V. (k.A.): Le secteur de la fabrication de machines et d'équipements souffre toujours en Belgique; https://news.economie.fgov.be/163243-le-secteur-fabrication-de-machines-et-d-equipements-souffre-toujours; zuletzt abgerufen am 03.12.2021

Fondation pour l'enseignement, o.V. (k.A.): La formation des jeunes dans le qualifiant; https://www.fondation-enseignement.be/node/159; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Friedrich Naumann Stiftung, Kaiser M. (2019): Der belgische Kompromiss: Vorbild für Europa?; https://www.freiheit.org/de/deutschland/der-belgische-kompromiss-vorbild-fuer-europa; zuletzt abgerufen am 02.08.2021

Germany Trade & Invest, o.V. (2021a: S. 3f): Wirtschaftsdaten Kompakt – Belgien; https://www.gtai.de/resource/blob/15202/51a94fed72bcc1cbfb8c3dacf7694720/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Belgien.pdf; zuletzt abgerufen am 02.08.2021

Germany Trade & Invest, o.V. (2021b): Wirtschaftsdaten Kompakt – Deutschland; https://www.gtai.de/resource/blob/9074/6fb750f815f8c199554afbcedcd6a278/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Deutschland.pdf; zuletzt abgerufen am 02.08.2021

Germany Trade & Invest, Pauly, T. (2021): Konjunktur soll sich 2021 erholen; https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/belgien/konjunktur-soll-sich-2021-erholen-253150#toc-anchor--1; zuletzt abgerufen am 02.08.2021

Germany Trade and Invest, o.V. (2019): Branche Kompakt: Hochbau legt in Belgien zu; https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branche-kompakt/belgien/branche-kompakt-hochbau-legt-in-belgien-zu-23442 ; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

HLN, o.V. (2019) : Zijn schilders een uitstervend ras? "Mooiste beroep dat er bestaat"; https://www.hln.be/woon/zijn-schilders-een-uitstervend-ras-mooiste-beroep-dat-er-bestaat~a8f3cbob/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Ibisworld, o.V. (2021) : Electricians in Belgium – Industry statistics 2008-2026; https://www.ibisworld.com/belgium/industry-statistics/electricians/2500/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Ibisworld, o.V. (2021b) : Plumbing, heating & air conditioning installation in Belgium – Industry statistics 2008-2026; https://www.ibisworld.com/belgium/industry-statistics/plumbing-heating-air-conditioning-installation/2505/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

IHK saarland, o.V. (2016): Durchführung handwerklicher Dienstleistungen in Belgien; https://www.saarland.ihk.de/ihk-saarland/Integrale?SID=CRAWLER&MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=6622&Media.Object.ObjectType=full; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Lebensmittelpraxis, Mittler, H. (2018): Profil durch Maßarbeit; https://lebensmittelpraxis.de/fleisch/20249-belgisches-schweinefleisch-profil-durch-massarbeit.html; Abgerufen am 10.12.2021

L'Echo, o.V. (2019): La plateforme numérique de Belfius s'associe avec une coopérative pour de petits travaux; https://www.lecho.be/entreprises/banques/la-plateforme-numerique-de-belfius-s-associe-avec-une-cooperative-pour-les-petits-travaux/10154891.html; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Le Forem, o.V. (2021): Secteurs d'activités construction; https://www.leforem.be/Horizonsemploi/secteur/21.html; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Le Vif, Belga (2019): Plus d'un boucher disparaît chaque semaine dans notre pays; https://weekend.levif.be/lifestyle/culinaire/plus-d-un-boucher-disparait-chaque-semaine-dans-notre-pays/article-normal-1203611.html; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Machineering, o.V. (k.A.): Machine Tools, Materials & Solutions for Advanced Manufacturing & Engineering; https://www.machineering.eu/fr/; zuletzt abgerufen am 03.12.2021

Malfeyt, E. (2021): Persönliches Interview mit Herrn Emmanuel Malfeyt, Direktor des Clusters „Ecobuild Brussels" am 14.04.2021

Nieuwsblad, o.V. (2020): NSZ trekt aan de alarmbel: "Elke week twee bakkers minder"; https://www.nieuwsblad.be/cnt/dmf20200209_04840865; zuletzt abgerufen am 01.12.2021

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, o.V. (k.A.a). Belgien verstehen – Drei Regionen; https://www.pdg.be/desktopdefault.aspx/tabid-3988/7168_read-41452/; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, o.V. (k.A.b). Belgien verstehen – Drei Gemeinschaften https://www.pdg.be/desktopdefault.aspx/tabid-3989/7169_read-41453/; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Protect, o.V. (k. A.): Bien assuré avec la loi Peeters I et II; https://www.protect.be/fr/bien-assure-avec-la-loi-peeters-i-et-ii.html; zuletzt abgerufen am 10.12.2021.

RTL Info, o.V. (2021): Il manque 7.000 travailleurs dans la construction en Wallonie : jusqu'à un an de retard sur les chantiers; https://www.rtl.be/info/belgique/societe/il-manque-7-000-travailleurs-dans-la-construction-en-wallonie-jusqu-a-un-an-de-retard-sur-les-chantiers-1326312.aspx; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Schürings, U. (2017: S. 138f-141f): Benelux. Politik, Alltag, Kultur und Geschichte. Berlin: Ch. Links Verlag.

Sninet, o.V. (2019): Chaque semaine, une boucherie ferme en Belgique !; https://www.sninet.be/fr/archives-de-presse/detail/chaque-semaine-une-boucherie-ferme-en-belgique; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Statista, o.V. (2021) : Number of companies in the wood and furniture industry in Belgium from 2014 to 2020; https://www.statista.com/statistics/823449/number-of-companies-in-the-wood-and-furniture-industry-in-belgium/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2019): Chiffres Clés 2019; https://statbel.fgov.be/sites/default/files/images/in%20de%20kijker/Chiffrescles_2019_r.pdf; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2020a): Aperçu statistique de la Belgique 2020; https://statbel.fgov.be/sites/default/files/files/documents/FR_kerncijfers_2020.pdf; zuletzt abgerufen am 24.08.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2020b): Baugenehmigung: Dezember 2020; https://statbel.fgov.be/fr/themes/construction-logement/permis-de-batir; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2021a): Mouvement de la population; https://statbel.fgov.be/fr/themes/population/mouvement-de-la-population; zuletzt abgerufen am 08.07.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2021b): Perspectives de la population; https://statbel.fgov.be/fr/themes/population/perspectives-de-la-population; zuletzt abgerufen am 10.12.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2021c): Bilans d'approvisionnement; https://statbel.fgov.be/fr/themes/agriculture-peche/bilans-dapprovisionnement#news; zuletzt abgerufen am 30.11.2021

Statistikamt Belgien, o.V. (2021d): Statistiek naar de structuur van de ondernemingen; https://bestat.statbel.fgov.be/bestat/crosstable.xhtml?datasource=cob7abc7-f424-48f5-82ff-eba119415643; zuletzt abgerufen am 02.12.2021

Statistisches Bundesamt, o.V. (2020): Preisniveau in Deutschland 6,8 % über EU-Durchschnitt; https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/06/PD20_224_61621.html; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Statistisches Bundesamt, o.V. (2021, S. 2): Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland; https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Tabellen/rangfolge-handelspartner.pdf?__blob=publicationFile; zuletzt abgerufen am 07.04.2021

Trypsteen, S., ING (2021): Belgischer Immobilienmarkt: Entwicklungen und Perspektiven; https://www.ing.be/fr/retail/my-news/economy/corona-real-estate; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

UNIEP, o.V. (k. A.): Belgique – présentation; http://uniep.org/fr-FR/members/confederation-construction-finition/78/2/; zuletzt abgerufen am 29.11.2021

VLAM, o.V. (2020): Groei in vers door corona en trends zetten zich voort; https://www.vlaanderen.be/vlam/sites/default/files/publications/2020-10/20201106%20oversrapport%20MATQ2%202020.pdf; zuletzt abgerufen am 01.12.2021

VLAM, o.V. (2021): Belgische Fleischwirtschaft launcht neuen QS-fähigen Standard für schmackhaftes Schweinefleisch; https://www.vlaanderen.be/vlam/node/8361; Abgerufen am 10.12.2021

Wallonie Energie SPW, o.V. (2017): Stratégie wallonne de rénovation énergétique à long terme du bâtiment; https://energie.wallonie.be/servlet/Repository/strategie-wallonne-a-long-terme-pour-la-renovation-energetique-des-batiment.pdf?ID=47301; zuletzt abgerufen am 19.05.2021

Impressum:

Herausgeber:
Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH)
Auf'm Tetelberg 7 | 40221 Düsseldorf
Internet: www.lgh.de
Tel.: 0211/ 301 08-0
Hauptgeschäftsführer: Matthias Heidmeier

Redaktion:
Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer (AHK debelux)
Bolwerklaan 21 Avenue du Boulevard | 1210 Brussel – Bruxelles – Brüssel
Internet: http://debelux.ahk.de

Bilder Titelseite: Pixabay

Alle Angaben beruhen auf allgemein zugänglichen Quellen und Interviews mit Branchenexperten. Dennoch erhebt der Report keinen Anspruch auf Vollständigkeit; er ersetzt insbesondere keine rechtliche Beratung. Eine Gewähr oder Haftung kann nicht übernommen werden. Weitere Hilfestellungen zu Ihren konkreten Fragen erhalten Sie bei den Außenwirtschaftsberater*innen Ihrer Handwerkskammer oder Ihres Fachverbands sowie bei der Auslandshandelskammer.

Stand: 12/2021
© Copyright 2021

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen